

DIE BAHNINDUSTRIE.

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

VDV Die Verkehrs-
unternehmen

MIT MEHR SCHIENE UND MEHR TEMPO FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

GEMEINSAME ERKLÄRUNG DES VERBANDES
DEUTSCHER VERKEHRSUNTERNEHMEN (VDV) E.V.
UND DES VERBANDES DER BAHNINDUSTRIE IN
DEUTSCHLAND (VDB) E.V.

Berlin, 06. Oktober 2021

MIT MEHR SCHIENE UND MEHR TEMPO FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

Gemeinsame Erklärung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) e.V. und des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.

- | | |
|--|---|
| 1. Schneller planen und bauen. | 3 |
| 2. Digitalisierung im Expresstempo vorantreiben. | 4 |
| 3. Vergaben klimagerecht modernisieren. | 4 |

Die künftige Bundesregierung muss klimagerechte Mobilität forcieren. Erreichbar sind die Klimaziele nur, wenn bis 2030 die Treibhausgasemissionen in Deutschland um mindestens 65 Prozent sinken. Der Schlüssel dazu ist die Schiene. Schon heute fast emissionsfrei, muss die Schiene bis 2030 den Personenverkehr verdoppeln und den Marktanteil im Güterverkehr auf 25 bis 30 Prozent erhöhen.

Besser, flexibler, innovativer – das Angebot muss stimmen. Deshalb sind die Verkehrsunternehmen, Verbände und die Bahnindustrie zentrale Akteure für die Mobilität der Zukunft. VDV und VDB setzen sich für den schnellen Ausbau und eine höhere Qualität der Schiene ein. In den vergangenen Jahren wurden wichtige politische Entscheidungen für die Schiene getroffen. Doch nicht zeitgemäße Rahmenbedingungen erweisen sich als Hemmschuh für den Klimaschutz. Für neue Mobilität 2030 stehen Sektor und Politik gemeinsam in hoher Verantwortung. Deutschland muss schneller werden. Deshalb fordern VDV und VDB die künftige Bundesregierung auf, ein Beschleunigungsprogramm für mehr Schiene sofort anzugehen. Dringender denn je braucht Klimaschutz jetzt mehr Tempo.

1. Schneller planen und bauen.

- Erforderlich ist ein **neuer gesamtgesellschaftlicher Konsens** für Infrastrukturprojekte, die dem übergeordneten Ziel des Klimaschutzes dienen.
- **Genehmigungsverfahren und Bauvorhaben** müssen weiter beschleunigt werden. Doppelprüfungen verlangsamen Prozesse ohne Mehrwert.
- Der Planfeststellungsvorbehalt muss für sämtliche **Elektrifizierungsprojekte** unabhängig von der Streckenlänge entfallen. Sonst verzögert sich emissionsfreie E-Mobilität um viele Jahre.
- Die personellen **Ressourcen in Planungs- und Genehmigungsbehörden** müssen ausgebaut und, wo möglich, auch Planungsressourcen der Industrie stärker genutzt werden.
- Die **standardisierte Bewertung für Investitionen** in Schienenbahnen muss künftig Kriterien wie Klima- und Umweltschutz sowie Aspekte der Daseinsvorsorge besser spiegeln.
- **Digitale Methoden** wie bspw. „Building Information Modelling“ (BIM), mit denen Projekte schneller geplant, ausgeführt und koordiniert werden, sind rasch konsequent zu implementieren.

2. Digitalisierung im Expresstempo vorantreiben.

- Deutschland muss für mehr Kapazität, mehr Klimaschutz und mehr europäische Verbindungen sein **gesamtes Schienennetz bis 2035 digitalisieren**. Deshalb muss der Bund den Rollout von Digitalen Stellwerken sowie ETCS für das gesamte deutsche Schienennetz und Fahrzeuge (OBUs) synchron, schnell und offensiv fördern und die notwendigen Investitionen bereitstellen.
- Der **5G-Standard** ist für ein attraktives, zeitgemäßes Reisen zu verwirklichen. Dafür ist die Förderung für WLAN-Angebote und innovative Bahnbetriebstechnologie auf 5G-Basis entscheidend. Bis 2024 muss das gesamte Schienennetz mit 5G versorgt sein.
- **Fairer Datenaustausch** ist die Voraussetzung für digitale Mobilitätsplattformen. Diese ermöglichen neue Angebote, intermodale Lösungen und datenbasierte Wartung. Der Bund muss faire Regeln für Datenaustausch, Datensicherheit (Cybersecurity) und Datenschutz vorantreiben.
- **Digitales Ticketing** macht den ÖPNV attraktiver. Ziel muss es sein, dass künftig alle Nutzerinnen und Nutzer mit einem elektronischen Ticket über Länder- und Verbundgrenzen hinweg fahren können.

3. Vergaben klimagerecht modernisieren.

- Die intelligente und nachhaltige Mobilität der Zukunft braucht eine **klimagerechte Vergabekultur**. Deutschland muss in öffentlichen Ausschreibungen viel stärker auf nachhaltige Bewertungs-kriterien setzen, wie die EU sie empfiehlt. Denn Vergaben müssen Innovation, Kundenkomfort, Qualität, niedrige Lebenszykluskosten und Design fördern, anstatt nur den günstigsten Anschaffungspreis maßgeblich zu bewerten.
- Die künftige Bundesregierung muss ihre **orchestrierende Verantwortung** für klimagerechte Vergaben in Deutschland annehmen, sich dafür gemeinsam mit Ländern und anderen Akteuren einsetzen und Erfahrungen besser bündeln und rechtssichere Vergabeverfahren gestalten.
- Deutschland sollte Erfahrungen aus nationalen und internationalen **Best Practice Beispielen** für klimagerechte Vergaben, die „Best Value“ realisieren, strukturierter und besser nutzen.
- Ziel muss es sein, dass öffentliche Ausschreibungen für Schienenprojekte künftig **nachhaltige Vergabekriterien** rechtssicher wesentlich höher gewichten können. Denn sie bringen Klimainnovationen für attraktive neue Mobilität mit null Emissionen disruptiv schneller in den Markt – und den Alltag der Menschen.

**VERBAND DER BAHNINDUSTRIE
IN DEUTSCHLAND (VDB) E.V.**

Universitätsstraße 2
10117 Berlin

info@bahnindustrie.info
www.bahnindustrie.info

 [@Bahnindustrie_D](https://twitter.com/Bahnindustrie_D)

**VERBAND DEUTSCHER
VERKEHRSUNTERNEHMEN (VDV)**

Leipziger Platz 8
10117 Berlin

info@vdv.de
www.vdv.de

 [@VDV_Verband](https://twitter.com/VDV_Verband)